

Bernburg, 03.05.2024

Ausschreibung Werkvertrag

Provenienzforscher (m/w/d) zur Durchführung eines Erstcheck NS-Raubgut am Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V.

Der 1990 gegründete Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V. hat mehr als 200 institutionelle und persönliche Mitglieder. Sein Zweck besteht in der qualitativen Weiterentwicklung der Museumslandschaft. Der Verband versteht sich als Multiplikator in allen museumsrelevanten Fragen. Der Verband wird vom Land Sachsen-Anhalt institutionell gefördert.

Der Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V. sucht zum 1. Juni 2024 – oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt – für fünf Monate eine Provenienzforscherin/einen Provenienzforscher.

Der Werkvertrag ist in Höhe von 27.500 € ausgeschrieben.
Die Honorierung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes des Bundes in der Entgeltgruppe 13, Vollzeit.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Förderung durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste (DZK). Einsatzorte sind das Kreismuseum Jerichower Land in Genthin, das Museum Burg Querfurt und das Museum der Stadt Zerbst/Anhalt. Ein Großteil der Arbeit kann im Homeoffice erfolgen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Kurze mehrtägige Forschungsaufenthalte in den drei Museen zur Durchsicht der Sammlungsdokumentation und des Hausarchives sowie zur Erfassung der Verdachtsmomente auf NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut samt Autopsie und Dokumentation der Provenienzmerkmale
- Recherchen von und zu Vorbesitzern in Archivbeständen, Bibliotheken, Museen sowie fachbezogenen Datenbanken; ggf. Archivanfragen und -besuche
- vollständige Dokumentation der recherchierten Vorgänge und Ergebnisse mit Belegnachweisen in je einem Einzelbericht für die drei Museen sowie ein Projektabschlussbericht nach den Vorgaben des DZK
- Unterstützen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausübung der Tätigkeiten erfolgt in enger Abstimmung mit der Koordinierungsstelle Provenienzforschung, Dr. Annette Müller-Spreitz.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit einschlägigen Fachkenntnissen (z. B. Geschichte, Kunstgeschichte, Provenienzforschung) oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen in der Museumsarbeit und im Umgang mit Museumsobjekten, in der Archivrecherche und dem Lesen historischer Handschriften
- ein sehr gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- IT-Kenntnisse (Standardsoftware und Datenbanken)
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit
- Wünschenswert wären nachweisbare einschlägige Erfahrungen in der Provenienzforschung

Darüber hinaus wünschen wir uns eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten, eine hohe Sozialkompetenz, eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise sowie Organisationsvermögen und Belastbarkeit.

Der Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird jedoch ein Maß an körperlicher Eignung verlangt, das den Anforderungen gerecht wird.

Interessierte richten ihre Bewerbung bitte mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 21. Mai 2024 (Datum des Poststempels) an

Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.
Geschäftsführung
Käthe-Kollwitz-Str. 11
06406 Bernburg

oder per E-Mail an: toepel@mv-sachsen-anhalt.de (als eine PDF-Datei)

Berücksichtigt werden nur innerhalb der Bewerbungsfrist eingereichte Bewerbungen. Bei Fragen steht die Geschäftsführerin des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, Luisa Töpel, gerne zur Verfügung. Sie erreichen Sie per E-Mail unter toepel@mv-sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 03471/ 62 81 16.

Aus Kostengründen werden postalisch eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn der Bewerbungsmappe ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Die Datenschutzhinweise gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.mv-sachsen-anhalt.de/?lang=de&page=impr>

Hinweise zur Methodik des Erstchecks finden Sie in der Handreichung „Erstcheck Provenienzforschung. Eine Handreichung für die Praxis“ <https://www.mv-sachsen-anhalt.de/?lang=de&page=provenienz>